

Liebe Kursteilnehmer,

wir haben nun genügend Anmeldungen, so dass wir mit der ersten Gruppe starten können. Sie haben mir Ihre Top 5 zugesandt und ich habe versucht diese zu beachten, jeder erhält eines seiner Wunschthemen zur Vorbereitung.

Ich werde Ihnen nun Details und konkrete Pläne des Seminars vorstellen, dies wird auch offene Fragen Ihrerseits beantworten. Sollten Sie dennoch Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, mich anzuschreiben.

### **Weiteres Vorgehen**

#### 1. Vorarbeit

In den Kursen habe ich die Basisliteratur eingestellt. Nutzen Sie diese bitte, um sich einen Überblick über Ihr Thema zu verschaffen. Ausgehend von dieser, erhalten Sie in diesen Texten weiterführende Literatur, die Ihr Thema bereichern und vertiefen kann. Erstellen Sie sich dann am besten erst einmal eine Zusammenfassung dazu, dass Sie wissen, was notwendig und vor allem, was nicht notwendig ist, um Ihr Thema zu verstehen.

#### 2. Erstellen der audiokommentierten Präsentation oder eines Videos

Haben Sie sich in die Thematik eingearbeitet, können Sie damit beginnen, die Präsentationsvorlagen zu erstellen, die Sie dann als Audiokommentar oder Präsentationsvideo vorstellen werden.

Haben Sie diesen Punkt erreicht, können Sie mir die Unterlagen zuschicken, dass ich diese überprüfen kann (wenn Sie sich nicht sicher sind, mehr Input benötigen oder ein Feedback dazu möchten). Ist dies soweit fertiggestellt. Können Sie das Video bzw. die audiokommentierte Präsentation erstellen.

#### 3. Erstellen der Simple-Show und des Lexikon-Beitrages

Erst jetzt sollten Sie sich mit dem Lexikoneintrag und der Simple-Show befassen. Denn erst jetzt haben Sie genug Informationen, um das Thema soweit zu abstrahieren, dass nur noch das Notwendigste übrigbleibt, die jemand als Grundinformation benötigt, um Ihr Thema zu verstehen.

Noch einmal es geht nicht darum eine hochkomplexe Simple-Show oder einen Lexikon-Eintrag zu erstellen, bei dem man mit Fachbegriffen bombardiert wird, sondern es geht darum einer anderen Person einen Einstieg in Ihre Thematik zu ermöglichen, die noch nicht mit der Thematik und der spezifischen Fachbegrifflichkeit vertraut ist.

Testen Sie bitte, ob ihre Simple-Show und der Lexikon-Beitrag ausreichend abstrahiert und didaktisch entlastet wurden, indem Sie einem oder mehreren anderen Kursteilnehmern, das erstellte Produkt zukommen lassen und deren Feedback als Rückmeldung zur Überarbeitung der beiden Materialien zugrunde legen. Das Feedback Ihrer Kommilitonen ist hier deutlich bedeutender als das meinige, da die Voraussetzungen, was bekannt, unbekannt, verständlich und unverständlich ist, anders bzw. unterschiedlich sein werden.

**In erster Linie erstellen Sie die Materialien nämlich nicht für mich, sondern für sich und Ihre Kommilitonen.**

#### 4. Erstellen der praktischen Materialien für Ihr Thema

Haben Sie diese drei Materialien erstellt, können Sie sich an die praktische Umsetzung Ihres Thema an einem selbst gewählten Beispiel wagen. Die exemplarischen Beispiele der Forschungsmethoden, die (wenn möglich erstellt werden sollten), können sich auf ein konkretes Thema des Geschichtsunterrichts, die Geschichtsdidaktik oder die Geschichtswissenschaft beziehen.

Es kann z.B. eine Umfrage zum Qualitätsmanagement von Geschichtsunterricht sein (also ein Feedbackbogen für Schüler), eine Vorlage für ein Interview zum Thema Geschichtsbewusstsein an der PH oder vielleicht die Konzeption einer Unterrichtseinheit im Geschichtsunterricht, die videografiert werden soll und auf was dabei geachtet und beachtet werden muss. (Also nicht die Inhalte der Stunden, sondern eher Umfang und Dauer, die institutionellen und anthropologischen Vorbedingungen und Vorüberlegungen als eine Art Checkliste). Reicht Ihnen dies bereits als Anhaltspunkt und oder Idee? Nein, dann melden Sie sich bitte und wir sprechen noch einmal darüber.

#### 5. Technische Unterstützung und Abgabe fertiggestellter Materialien

Benötigen Sie Unterstützung bei der technischen Umsetzung der Aufgabe, sei es die Benutzung einer On-Screen-Recording Software wie OBS, die Benutzersteuerung in der Simple-Show oder bei der Gestaltung von Folien oder anderen Dingen, wenden Sie sich bitte an die Personen der Spezialgruppe oder an mich.

Haben Sie die Materialien fertiggestellt und sind diese überarbeitet, senden Sie diese bitte in einem bearbeitungsfähigen Format (nicht als .pdf) an die Spezialgruppe zu, die daraus ein Gesamtdokument erstellen wird. Bearbeitungsfähig deswegen, damit ein einheitliches Layout benutzt werden kann oder Ihr Dokument in ein solches eingesetzt werden kann.

Wenn die Spezialgruppe hier besondere, umsetzbare Wünsche hat, um sich die Arbeit zu erleichtern, erhalten Sie über den Mailverteiler entsprechende Informationen.

#### 6. Fristen und Termine

Ich würde sagen, dass die Ergebnisse in ihrer ersten Ausfertigung gegen Mitte/Ende Januar vorliegen sollten, so dass die Zusammenführung und eventuelle Überarbeitung der Materialien nicht in kürzester Zeit vorgenommen werden muss, sondern auch hier noch Zeit ist. Damit könnten wir sicherstellen, dass Ende März das zu erstellende Produkt in seiner überarbeiteten (falls dies notwendig sein sollte) Form und als Endversion abrufbar im Kurs verfügbar ist.

#### **Spätestens**

- Mitte/Ende Januar: Alle vier Materialien als erste Version bei mir, je nach Qualität kann diese dann schon an die Spezialgruppe weitergeleitet werden.
- Mitte/Ende Februar: Überarbeitete, fertige Materialien an die Spezialgruppe senden
- Mitte/Ende März: Verfügbarkeit des Produktes

#### 7. Adressen der Kursteilnehmer für den Mailverteiler

## 8. Erweiterung, Nachrücker, Gruppenbildung

Im Moment gibt es noch 3 Anmeldungen, die bisher hier nicht integriert wurden. Wenn genügend Teilnehmer dazukommen, werden die offenen Teilnehmer in einer eigenen Gruppe integriert, sollten hier doch noch einige Teilnehmer abspringen, werden die angemeldeten Teilnehmer nachrücken.

Springt niemand ab und es kommen nicht genug weitere Teilnehmer, um eine Gruppe 2 zu bilden, werden die derzeit noch unzugeordneten Teilnehmer einem Ihrer Themen zugeordnet. Dies wird dann nur in Rücksprache stattfinden, dann wird auch besprochen, wie eine Arbeit zu zweit aussehen sollte.

Eventuell erstellen wir mit den noch unzugeordneten Teilnehmern eine eigene Kleingruppe, deren Aufgabe dann die Erstellung eines groben Überblicks über die einzelnen Teilthemen sein wird. Sollten die drei angemeldeten und unzugeordneten Teilnehmer die Erstellung des Überblicks allerdings vorziehen, statt abzuwarten (bis spätestens 1.12), ob sie Nachrücker sind, in eine eigene Gruppe 2 oder in Form einer Partnerarbeit in einem der zugeordneten Themen integriert werden, teilen Sie mir dies bitte mit. Sprechen Sie sich aber bitte vorher untereinander ab. Für eine Person ist der Work-Load zu hoch. Zwei wären notwendig, drei vermutlich besser.

## 9. Themenverteilung

1.1	Erklärende Ansätze: Experimentelle und kausal-vergleichende Designs	
1.2	Deskriptive Ansätze: Längs- und Querschnittsstudien	
1.3	Bewertende Ansätze: TIMMS/PISA	
2.1	Befragung: Mündlich (Persönlich/Telefonisch) Schriftlich (Offen/Geschlossen)	
2.2	Beobachtung: Direkt und Videographie, Offen und Verdeckt	
2.3 + 3	Quantitativ: Inhaltsanalyse Qualitativ: Perspektivität	
4.1	Interpretative und rekonstruktive Verfahren	
4.2	Verbal: Leitfaden-Interview, Gruppendiskussion, Lautes Denken	
4.3	Qualitative Beobachtung	
5.1	Grounded Theory	
5.2	Objektive Hermeneutik	
5.3	Qualitative Inhaltsanalyse	
5.4	Dokumentarische Methode + Repertory-Grid-Methode	
6	Mixed Method	
Spezialgruppe (2 Personen)	Erstellung eines einheitlichen Gesamtdokuments mit den Informationen aus den Materialien 1. und 4. sowie Integration der Links zu den Materialien 2. und 3. Zugleich technische Hilfestellung bei der Erstellung der jeweiligen Materialien	